

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

Botschaft zum Internationalen Tag für die Erhaltung der Ozonschicht

16. September 2025

Vor vierzig Jahren kamen die Staaten zusammen, um den ersten Schritt für den Schutz der Ozonschicht zu tun. Sie folgten dabei wissenschaftlichen Erkenntnissen und handelten im Schulterschluss.

Das Wiener Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht und das dazugehörige Montrealer Protokoll wurden zu Meilensteinen des multilateralen Erfolgs. Heutzutage erholt sich die Ozonschicht.

Diese Errungenschaft führt uns vor Augen, dass wir Fortschritte erzielen können, wenn die Staaten den Warnungen der Wissenschaft Folge leisten.

Auch heute schlägt sie wieder Alarm. Wir nähern uns mit rasendem Tempo einem globalen Temperaturanstieg auf 1,5 °C Grad über dem vorindustriellen Niveau, was verheerende Folgen nach sich ziehen wird.

Ich fordere die Regierungen mit Nachdruck auf, die in Kigali beschlossene Änderung des Protokolls vollständig zu ratifizieren und durchzuführen, die eine Verpflichtung zu einer schrittweisen Verringerung der teilfluorierten Kohlenwasserstoffe enthält – wirkungsvolle Treibhausgase, die vorwiegend in Kühltechnologien verwendet werden.

Ich fordere sie außerdem mit Nachdruck auf, diese Verpflichtung in ihre neuen nationalen Klimapläne aufzunehmen. Diese müssen sich nach dem Ziel richten, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 °C zu beschränken, und alle Bereiche und Treibhausgase abdecken, einschließlich teilfluorierter Kohlenwasserstoffe.

Durch die Durchführung der Änderung von Kigali könnte bis zum Jahrhundertende ein Temperaturanstieg von bis zu 0,5 °C vermieden werden. Wenn wir zusätzlich energieeffiziente Kühlmethoden nutzen, könnten wir diese Fortschritte verdoppeln.

Jeder Bruchteil eines Grads macht einen Unterschied. Jede Maßnahme zählt.

Erneuern wir am diesjährigen Weltozontag unser Bekenntnis zur Erhaltung der Ozonschicht und zum Schutz von Mensch und Umwelt für die künftigen Generationen.
